



2021.

Der 203. Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss

EKS

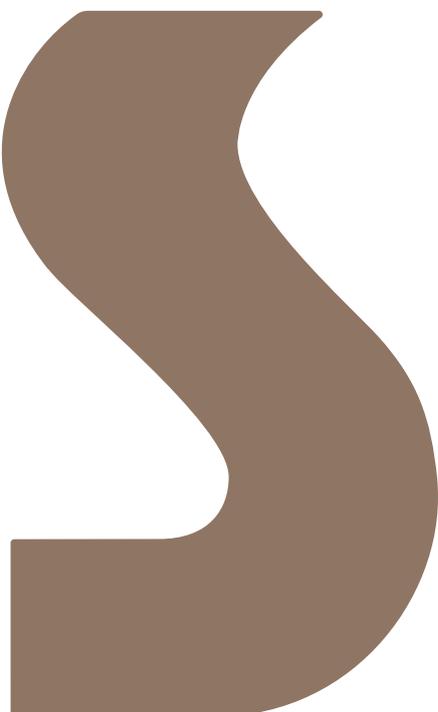
ERSPARNISKASSE
SPEICHER

SESS
SESS
SESS

Konzept und Gestaltung:
Seiler / Graphik und Design GmbH
Foto Umschlagseite:
Sandro Reichmuth, faszinierend.ch

Der 203. Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss

	1. Wichtiges in Kürze
4	1.1 Finanzielle Eckwerte des Geschäftsjahres 2021
	1.2 Öffnungszeiten
	2. Corporate Governance
5	2.1 Mitarbeiterstruktur
	2.2 Aufsichtsbehörde
	3. Lagebericht des Stiftungsratspräsidenten zum Geschäftsjahr 2021
6	3.1 Marktumfeld
	3.2 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens
	3.3 Ergebnis
	3.4 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
	3.5 Risikobeurteilung
	3.6 Aussergewöhnliche Ereignisse
7	3.7 Zukunftsaussichten
	3.8 Förderpreis der EkS
	3.9 Dank
	4. Finanzielles des Geschäftsjahres 2021
8	4.1 Bilanz per 31.12.2021
9	4.2 Erfolgsrechnung 2021
10	4.3 Gewinnverwendung
	4.4 Eigenkapitalnachweis
	5. Anhang zur Jahresrechnung
11	5.1 Firma, Rechtsform und Sitz der Bank
	5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
14	5.3 Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
	5.4 Risikomanagement
16	5.5 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs
	5.6 Bewertung der Deckungen
	5.7 Ereignisse nach Bilanzstichtag
	5.8 Rücktritt der Revisionsstelle
	6. Weitere Anhangsinformationen
17	6.1 Informationen zur Bilanz
21	6.2 Informationen zu Ausserbilanzgeschäften
22	6.3 Informationen zur Erfolgsrechnung
24	6.4 Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität
25	7. Revisionsbericht



1. Wichtiges in Kürze

1.1 Finanzielle Eckwerte des Geschäftsjahres 2021

Finanzielle Eckwerte des Geschäftsjahres		
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Bilanzsumme	77'326'599.98	78'369'207.56
Kundengelder	65'120'648.82	68'327'292.79
Hypothekarkredite	64'567'250.00	64'969'190.00
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	9'845'162.56	9'731'889.32
Jahresergebnis	103'273.24	111'074.07

Bilanz

Die Bilanzsumme hat im Berichtsjahr leicht abgenommen. Die Kundengelder reduzierten sich mit Blick auf Negativzinsen ebenfalls. Das Hypothekarvolumen ist nur leicht zurückgegangen, was zeigt, dass unsere Bemühungen durch die restriktive Vergabe von Hypotheken (Festhypotheken) erfolgreich sind und der Spielraum für operative Entscheide weiterhin offen bleibt.

Erfolgsrechnung

Das Zinsgeschäft mit der stetig kleiner werdenden Marge reflektiert sich in der Erfolgsrechnung. Im Berichtsjahr wie im Vorjahr betrug die Auflösung von stillen Reserven CHF 50'000.00. Nach Berücksichtigung der zu erwartenden Steuern und Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken beträgt der Jahresgewinn 2021 CHF 103'273.24.

1.2 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Ersparniskasse Speicher sind wie folgt:

Montag bis Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 11.00 Uhr

2. Corporate Governance

2.1 Mitarbeiterstruktur

Mitarbeiterstruktur

Operative Leitung

Geschäftsleiter	Daniel Müller, Verwalter	in dieser Funktion tätig seit 1991
Mitarbeiterinnen	Marianne King, Verwalter-Stellvertreterin	angestellt seit 1999
	Karin Rohner, Sachbearbeiterin	angestellt seit 2002

Bankführung		Funktion	Erstmalige Wahl	Berufliche Tätigkeit
Stiftungsratspräsident	Walter Schefer	Präsident	2008	dipl. Wirtschaftsprüfer
Stiftungsratsmitglieder	Stefan Thalhammer	Vizepräsident	2014	lic. iur., Rechtsanwalt und öff. Notar
	Andreas Bänziger	Mitglied	2013	dipl. Architekt HTL
	Reto Sonderegger	Mitglied	2013	lic. oec. HSG, Wirtschaftsökonom
	Sascha Tschärner	Mitglied	2021	dipl. Wirtschaftsprüfer, Betriebsökonom

*sämtliche Stiftungsräte erfüllen die Unabhängigkeitskriterien nach FINMA-RS 2017/1.

2.2 Aufsichtsbehörde

Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA

Revisionsstelle nach Obligationenrecht und Bankengesetz

Mazars AG, Zürich	Stefan Müller	Leitender Revisor	seit 2019
-------------------	---------------	-------------------	-----------

3. Lagebericht des Stiftungsrats- präsidenten zum Geschäftsjahr 2021

3.1 Marktumfeld

Wir haben bereits das zweite Jahr der Covid-Pandemie und müssen uns wohl damit abfinden, dass Covid und Grippe uns alle einmal im Jahr treffen kann. Die Möglichkeit, den Virus ganz zu besiegen, wird wohl immer kleiner; was wir jedoch tun können, ist, die Chance der Impfungen zu nutzen, um schwere Verläufe der Krankheit zu vermeiden.

Mit der hohen Verschuldung der Staaten rund um die Schweiz werden wohl Zinsanstiege noch lange auf sich warten lassen, denn kein Staat kann es sich leisten, seine Schulden teuer zu verzinsen. Somit ist damit zu rechnen, dass die Verzinsung von Sparkonten weiterhin unter 1% liegen wird.

Mehr zu denken gibt das politische Umfeld in dem wir uns befinden. Spannungen im Osten Europas, Spannungen zwischen USA – China – Russland und weiterhin Hunger und Überlebensangst in Afrika. Wie sich dies auf uns Mitteleuropäer auswirkt, ist noch ungewiss, jedoch werden die Spannungen weltweit auch uns treffen. In welcher Form ist noch unklar, ebenso der Zeitpunkt, allerdings werden auch wir vom globalen System der Welt eingeholt.

3.2 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Als jetzt kleinste Bank der Schweiz sind wir immer noch sehr traditionell unterwegs, obwohl auch wir mit dem Trend gehen müssen. Beim 200-Jahr Jubiläum vor zwei Jahren haben wir das E-Banking eingeführt, was hervorragend klappt und auch die jüngeren Kunden überzeugt. Trotzdem versuchen wir, andere traditionelle Werte zu bewahren, wie zum Beispiel Schalteröffnungszeiten am Samstagmorgen, Barein- und -auszahlungen zu tätigen oder kleinere Beträge in Fremdwährungen vor Ort auszuhändigen.

Bei der Hypothekenvergabe an Kunden und Neukunden sind wir einem starken Konkurrenzkampf ausgesetzt und dank der grossen Kundentreue ist das Aktivhypothekenvolumen sehr konstant. Dies zeigt, dass wir zwar nicht Trendsetter sind, jedoch traditi-

onelle Werte hoch halten und diese für den Kunden anbieten.

3.3 Ergebnis

Gewinn vor Rückstellungen	79'416.79
<i>Zunahme der Eigenmittel</i>	
Auflösung Einlagensicherheitsfonds	50'000.00
Bildung Reserven für allg. Bankrisiken	-10'000.00
Steuern	-16'143.55
Gewinn des Jahres 2021	103'273.24

Die Ersparniskasse Speicher schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 77,3 Mio. (VJ CHF 78,4 Mio.) und mit einem Jahresergebnis von CHF 103'273.24 (VJ 111'074.07) ab.

3.4 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Der Personalbestand (190% im Jahresdurchschnitt) besteht per Ende Jahr aus dem Verwalter, der Verwalter-Stellvertreterin sowie der Sachbearbeiterin und bleibt damit gleich wie im Vorjahr verteilt auf 3 Personen.

3.5 Risikobeurteilung

Regelmässig nimmt sich der Stiftungsrat diesem Thema an, um mögliche Effekte auf den Wandel in der Gesellschaft, Politik oder Wirtschaft auf die Bank zu erfassen. In den letzten Jahren war dies hauptsächlich die Auswirkung der Covid-Pandemie auf unser operatives Geschäft. Hierzu zählt zum Beispiel die gestaffelte Besetzung des Schalters für längere Zeit; denn, sofern jemand Corona positiv getestet worden wäre, hätten sich die anderen zwei Mitarbeitenden in Quarantäne begeben müssen, was einen Schalterbetrieb verunmöglicht hätte.

3.6 Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Covid-19-Krise zwang unsere Mitarbeitenden in den Frühlingsmonaten zu einem gestaffelten Arbeiten. Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, durfte sich nur noch ein Mitarbeitender in der Bank aufhalten. Durch diese und zahlreiche andere Vorsichtsmassnahmen sowie das Einhalten der bun-

desrätlichen und kantonalen Verordnungen konnte bis heute eine Ansteckung der Mitarbeitenden verhindert werden.

3.7 Zukunftsaussichten

Da wir als Dorfbank bereits über 200 Jahre existieren und in der Form einer Stiftung aufgestellt sind, ist es uns möglich, alle erzielten Gewinne als Eigenkapitalverstärkung zu sehen. Somit können wir für eine mögliche Krise vorsorgen, denn wie das alte Sprichwort schon vorwegnimmt, «Spare in der Zeit, so hast Du in der Not», ist dies weiterhin unser Credo für die Zukunft.

3.8 Förderpreis der EkS

Mit Verspätung (wegen Corona im Jahre 2020) konnte am 14. November 2021 die Überreichung des EkS-Förderpreises an die Sonnengesellschaft im Buchensaal stattfinden. Beide Organisationen (EkS und Sonnengesellschaft) haben Ihren Ursprung in der Vorindustrialisierungszeit des 19. Jahrhunderts mit dem Zweck zur Förderung des Gemeinwohls und der Bildung der Bürgerinnen und Bürger.

3.9 Dank

Herzlichen Dank an alle, welche die Ersparniskasse Speicher unterstützen. Dies sind die Mitarbeitenden, meine Stiftungsratskollegen und natürlich die treuen Kundinnen und Kunden. Ich wünsche uns, dass das Jahr 2022 ein Abklingen der Corona-Pandemie bringt und uns wieder Perspektiven für neue Herausforderungen bietet, sei dies zwischenmenschlich, unternehmerisch oder privat.

Der Präsident des Stiftungsrates

Walter Schefer

4. Finanzielles des Geschäftsjahres 2021

4.1 Bilanz per 31. 12. 2021

Aktiven	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Flüssige Mittel	7'794'870.31	8'316'383.49
Forderungen gegenüber Banken	2'354'284.67	2'433'155.47
Forderungen gegenüber Kunden	1'100'007.80	1'140'000.00
Hypothekarforderungen	64'567'250.00	64'969'190.00
Handelsgeschäft	0.00	0.00
Finanzanlagen	1'479'025.00	1'479'275.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'013.15	10'688.40
Beteiligungen	8'080.50	8'080.50
Sachanlagen	5'004.00	10'004.00
Sonstige Aktiven	7'064.55	2'430.70
Total Aktiven	77'326'599.98	78'369'207.56
Total nachrangige Forderungen	0.00	0.00
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'000'000.00	0.00
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	65'120'648.82	68'327'292.79
Passive Rechnungsabgrenzungen	29'959.95	19'282.30
Sonstige Passiven	828.65	743.15
Rückstellungen	330'000.00	290'000.00
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2'960'000.00	2'950'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	6'781'889.32	6'670'815.25
Gewinn	103'273.24*	111'074.07*
Total Passiven	77'326'599.98	78'369'207.56
Total nachrangige Verpflichtungen	0.00	0.00
Ausserbilanzgeschäfte		
Unwiderrufliche Zusagen	1'800'400.00	1'977'000.00

*Auflösung von stillen Reserven von CHF 50'000.00 (Rückstellungen Einlagensicherung)

4.2 Erfolgsrechnung 2021

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	627'909.51	656'517.21
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	19'419.80	19'113.35
Zinsaufwand	-16'726.18	-22'556.79
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	630'603.13	653'073.77
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	0.00	0.00
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	630'603.13	653'073.77
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	13'669.00	13'763.00
Kommissionsaufwand	-538.60	-538.60
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	13'130.40	13'224.40
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	5'382.39	5'839.58
Übriger ordentlicher Erfolg		
Beteiligungsertrag	1'476.25	1'220.00
Anderer ordentlicher Ertrag	33'383.84	33'842.28
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	34'860.09	35'062.28
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-291'575.55	-287'624.14
Sachaufwand	-307'983.67	-281'394.57
Subtotal Geschäftsaufwand	-599'559.22	-569'018.71
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-5'000.00	-5'000.00
Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	0.00	0.00
Geschäftserfolg	79'416.79	133'181.32
Ausserordentlicher Ertrag	50'000.00	50'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-10'000.00	-50'000.00
Steuern	-16'143.55	-22'107.25
Gewinn	103'273.24	111'074.07

4.

Finanzielles des Geschäftsjahres 2021

4.3 Gewinnverwendung

Darstellung der Gewinnverwendung

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Gewinn	103'273.24	111'074.07
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	103'273.24	111'074.07
Freiwillige Gewinnreserve neu	6'885'162.56	6'781'889.32

4.4 Eigenkapitalnachweis

Darstellung des Eigenkapitalnachweises

	Reserven für allg. Bankrisiken CHF	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag CHF	Periodenerfolg CHF	Total CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	2'950'000.00	6'670'815.25	111'074.07	9'731'889.32
Andere Zuweisungen / Entnahmen der Reserven für allgemeine Bankrisiken	10'000.00	–	–	10'000.00
Andere Zuweisungen / Entnahmen der anderen Reserven	–	111'074.07	–111'074.07	–
Gewinn / Verlust (Periodenerfolg)	–	–	103'273.24	103'273.24
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	2'960'000.00	6'781'889.32	103'273.24	9'845'162.56

5. Anhang zur Jahresrechnung

5.1 Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Ersparniskasse Speicher, als Stiftung mit Sitz in Speicher, gehört zu den ältesten Regionalbanken und Sparkassen der Schweiz. Ihre Geschäftstätigkeit beschränkt sich vorwiegend auf das Hypothekar- und Sparanlagegeschäft in der Gemeinde Speicher und Umgebung.

5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den Bestimmungen gemäss Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien und übrigen Bestimmungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

Der vorliegende Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

Erfassung und Bilanzierung der Geschäftsvorfälle

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet.

Umrechnung und Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Monetäre Vermögenswerte werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet und erfolgswirksam verbucht. Wechselkursdifferenzen zwischen dem Abschluss des Geschäfts und seiner Erfüllung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Per Bilanzstichtag wurden der Euro zum Kurs vom 1.04 (Vorjahr 1.09), der USD zum Kurs von 0.91 (Vorjahr 0.88) und das GBP zum Kurs von 1.24 (Vorjahr 1.21) umgerechnet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Als Aktiven werden Vermögenswerte bilanziert, wenn aufgrund vergangener Ereignisse über sie verfügt werden kann, ein Mittelzufluss wahrscheinlich ist und ihr Wert verlässlich geschätzt werden kann. Falls keine verlässliche Schätzung möglich ist, handelt es sich um eine Eventualforderung, die im Anhang erläutert wird.

Verbindlichkeiten werden in den Passiven bilanziert, wenn sie durch vergangene Ereignisse bewirkt wurden, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Falls keine verlässliche Schätzung möglich ist, handelt es sich um eine Eventualverpflichtung, die im Anhang erläutert wird.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen einzelnen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Flüssige Mittel, Verpflichtungen gegenüber Kunden

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte wie feste Zusagen oder Garantien werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen zugewiesen. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

5.

Anhang zur Jahresrechnung

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Falls erwartet wird, dass der Verwertungsprozess länger als ein Jahr dauert, erfolgt eine Abdiskontierung des geschätzten Verwertungserlöses auf den Bilanzstichtag. Die Einzelwertberichtigungen werden direkt von der entsprechenden Bilanzposition in Abzug gebracht.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung. Wiedereingänge von früher ausgebuchten Beträgen werden direkt den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gutgeschrieben.

Die Bank klassiert Forderungen, ausgeschieden nach Grösse und Deckungsart, in vier Rating-Klassen A–D. Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen gebildet. Die in einer Rechnungslegungsperiode betriebswirtschaftlich nicht mehr benötigten Wertberichtigungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen eingehen und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Die Auflösung der Wertberichtigung wird erfolgswirksam über die Position 'Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft' verbucht.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Schuldtitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zum Halten bis Endfälligkeit besteht. Wertanpassungen erfolgen pro Saldo über 'Anderer ordentlicher Aufwand' resp. 'Anderer ordentlicher Ertrag'. Eine Zuschreibung bis höchstens zu

den Anschaffungskosten erfolgt, sofern der unter die Anschaffungskosten gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Diese Wertanpassung wird wie vorstehend beschrieben ausgewiesen.

Die mit Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition 'Aktive Rechnungsabgrenzungen' resp. 'Passive Rechnungsabgrenzungen' über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position 'Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft' verbucht.

Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt.

Beteiligungen

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungskostenprinzip, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgostengrenze von CHF 5'000.00 übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlage. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nut-

zungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen werden linear über die Erfolgsrechnung in der Position 'Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten' verbucht.

Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Sachanlagenkategorien ist wie folgt:

- Technische Installationen und Einbauten in gemieteten Räumen max. 10 Jahre
- Sonstige Sachanlagen max. 5 Jahre
- Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen max. 3 Jahre

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den 'Ausserordentlichen Ertrag' verbucht, realisierte Verluste über die Position 'Ausserordentlicher Aufwand'.

Vorsorgeverpflichtungen

Die drei Mitarbeiter der Bank sind im Rahmen des BVG-Obligatoriums bei der ASGA, Pensionskasse des Gewerbes, St. Gallen, nach dem Beitragsprimat versichert (Vertrag vom 6. Juli 2001). Umfang und Leistungen sind im Kassenreglement vom 1. Januar 2003 sowie im speziellen Leistungsplan festgehalten. Das Rentenalter wird mit 64 Jahren für Frauen und mit 65 Jahren für Männer erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, ab dem 60. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten unter Inkaufnahme einer versicherungstechnischen Rentenkürzung.

Die ASGA ist gemäss Statuten eine autonome und registrierte Vorsorgeeinrichtung nach BVG. Sie untersteht der Stiftungsaufsicht des Kantons St.Gallen.

Die berufliche Vorsorge der ASGA orientiert sich am Prinzip des beitragsorientierten Vorsorgeplans. Die Bilanzierung erfolgt als geschlossene Kasse gemäss BVG. Die Arbeitgeberbeiträge sind im Personalaufwand enthalten.

Laufende Steuern

Laufende Steuern sind wiederkehrende, in der Regel jährliche Gewinnsteuern. Einmalige oder transaktionsbezogene Steuern sind nicht Bestandteil der laufenden Steuern.

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften eruiert und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen.

Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen verbucht.

Ausserbilanz

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen, welche stille Reserven darstellen, werden die Zuführungen bzw. Auflösungen über den ausserordentlichen Aufwand bzw. Ertrag gebucht.

Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Aufgrund der Neubeurteilung werden sie erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- Rückstellungen für latente Steuern: Position «Steuern»
- Vorsorgerückstellungen: Position «Personalaufwand»
- Andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» mit Ausnahme allfälliger Restrukturierungsrückstellungen

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie neu betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Reserven wird über die Position 'Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken' in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

Derivative Finanzinstrumente als Absicherungsgeschäfte

Die Bank kann ausschliesslich derivative Finanzinstrumente als Absicherungsgeschäfte einsetzen. Diese werden analog dem abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Zurzeit werden bei der Ersparniskasse Speicher keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bank hat die neuen Rechnungslegungsvorschriften umgesetzt. Materiell sind aber keine Auswirkungen auf die Jahresrechnung zu verzeichnen.

5.3 Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit Bilanzgeschäft

Das Bilanzgeschäft bildet die Hauptgeschäftstätigkeit. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft stellt die Hauptertragsquelle der Bank dar. Im Umfang des Kundengelderzuflusses werden die Kundenausleihungen getätigt. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis für Wohnbauten sowie in geringem Umfang auch auf landwirtschaftliche und gewerbliche Objekte. Das Interbankgeschäft wird hauptsächlich im kurzfristigen Bereich betrieben.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft betrifft in erster Linie die Vermietung von

Tresorfächern an Bankkunden sowie den Zahlungsverkehr.

Handelsgeschäft

Der Handel auf eigene Rechnung umfasst das Changegeschäft sowie den Handel mit Edelmetallen. Es werden nur Bestände zur Abdeckung der Kundenbedürfnisse gehalten. Auf den Wertschriftenhandel wird verzichtet.

Übrige Geschäftsfelder

Die Bank hält für Liquiditätszwecke ein Portefeuille mit hauptsächlich festverzinslichen Wertpapieren. Die Ersparniskasse übt die Geschäftstätigkeit in gemieteten (mehrjähriger Mietvertrag) Räumlichkeiten im Bahnhofgebäude in Speicher aus.

5.4 Risikomanagement

Die Markt- und Kreditrisiken sowie die Zinsänderungsrisiken, welche dem Bilanzgeschäft als Hauptgeschäftsfeld der Ersparniskasse Speicher naturgemäss innewohnen, können einen bedeutenden Einfluss auf die Ertragslage der Bank haben.

Die Markt- und Kreditrisikopolitik, welche von der Bankverwaltung alljährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird, bildet die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden Limiten gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Über die Finanzlage der Bank wird der Stiftungsrat regelmässig unterrichtet.

Kreditrisiken

Unter die Kreditpolitik fallen sämtliche Engagements, aus denen ein Verlust entstehen kann, wenn Gegenparteien nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Die Ausfallrisiken werden mittels Risikoverteilung, Qualitätsanforderungen und Deckungsmargen begrenzt. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Die effiziente Überwachung der Ausfallrisiken während der ganzen Kreditdauer wird mit der laufenden Aktualisierung der Kredit-Ra-

tings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft.

Die Schätzung von Immobilien ist in einer Richtlinie verbindlich geregelt. Die zu belehnenen Objekte und Liegenschaften werden durch die Bankleitung beurteilt und die Schätzungen von den Bankorganen überprüft. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende Verkehrswert wird wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Realwert
- Renditeobjekte: Ertragswert
- Selbst genutzte Gewerbeobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert (Drittnutzwert) oder Nutzwert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Für die Kreditbewilligung gegenüber Kunden bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten. Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankinternen festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für zweite Hypotheken besteht eine Amortisationspflicht.

Die Ersparniskasse Speicher begrenzt das Ausfallrisiko gegenüber Banken und anderen Drittparteien (Obligationenschuldern) durch ein Limitensystem. Anlagen erfolgen nur bei Titelschuldern, welche langfristig ein gutes Bonitätsrating aufweisen. Bei Gegenparteien ohne Rating bewilligt der Stiftungsrat die entsprechenden Limiten, welche laufend überwacht werden.

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft die Bank ihre Kredite in einem Rating-System ein, das vier Stufen umfasst. Die Wertberichtigungen werden halbjährlich überprüft und angepasst.

Zinsänderungsrisiken

Der Stiftungsrat hat zur Messung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos Grundsätze erlassen. Die Zinsänderungsrisiken werden vierteljähr-

lich mittels Zinsschichtenbilanzen (GAP-Analysen) ermittelt. Es steht eine entsprechende Software zur Verfügung. Die Zinsbindungsbilanz wird vierteljährlich dem Stiftungsrat vorgelegt und es werden Abklärungen über die Notwendigkeit von Bilanzumschichtungen getroffen. Zur Beurteilung stehen der Bankleitung auch externe Fachkräfte zur Verfügung.

Andere Marktrisiken

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken aus Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen und dem Sortenbestand beinhalten, werden mit Limiten begrenzt.

Liquiditätsrisiken

Die Zahlungsbereitschaft wird im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Die Eigenpositionen der Bank werden regelmässig auf ihre Handelbarkeit überprüft.

Übrige Risiken

Die operationellen Risiken werden durch eine geeignete Instanzgliederung, Funktionentrennung und Regelung der Arbeitsabläufe durch interne Weisungen und Richtlinien begrenzt. Die Geschäftstätigkeit steht im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs.

Der vom Stiftungsrat gebildete Revisionsausschuss prüft die internen Kontrollen regelmässig und erstattet den Bericht über ihre Arbeiten direkt an den Stiftungsrat.

Auslagerungen von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Ersparniskasse Speicher hat den Betrieb der Bankenapplikation Finstar ausgelagert.

5.5 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Die Ersparniskasse Speicher bewertet die Grundpfandsicherheiten vorsichtig, systematisch und periodisch nach einheitlichen Grundsätzen sowie unter Einbezug aller relevanten Dokumente. Die Berechnung trägt dem Charakter sowie der heutigen und zukünftigen wirtschaftlichen Nutzung der Liegenschaft Rechnung. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen analysiert. Aufgrund dieser Beurteilung können Hypothekarkredite mit erhöhten Risiken identifiziert werden. Gegebenenfalls werden für diese Kredite weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Kredite mit anderen Deckungen

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriften- oder anderen Deckungen werden streng überwacht. Fällt der Belehungswert der Deckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke, werden die Sicherheiten verwertet oder entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckungen

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Retailkunden. Bei OerK-Krediten können aus der Analyse der Jahresrechnung Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung gemacht werden. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Werden aus der Beurteilung erhöhte Risiken erkannt, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung identifiziert wurde, werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und die Wertkorrektur wird gegebenenfalls angepasst. Die Wertkorrekturen werden durch die Geschäftsleitung dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

5.6 Bewertung der Deckungen

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Die Ersparniskasse Speicher bewertet die Grundpfandsicherheiten vorsichtig, systematisch und periodisch nach einheitlichen Grundsätzen sowie unter Einbezug aller relevanten Dokumente. Die Berechnung trägt dem Charakter sowie der heutigen und zukünftigen wirtschaftlichen Nutzung der Liegenschaft Rechnung.

Als Basis für die Kreditgewährung wird der niedrigste Wert, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt, angewendet.

Kredite mit anderen Deckungen

Für Kredite mit anderen Deckungen werden vor allem Versicherungspolice mit Rückkaufswert und Wertschriften entgegengenommen. Die Belehungswerte basieren auf den Nominalwerten. Es werden Abschläge auf Produktebasis oder kundenspezifisch vorgenommen.

5.7 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2021 haben.

5.8 Rücktritt der Revisionsstelle

Es ist im Berichtsjahr kein vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle zu verzeichnen.

6. Weitere Anhangsinformationen

6.1 Informationen zur Bilanz

6.1.1 Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

Darstellung der Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	Hypothekarische Deckung CHF	Andere Deckung CHF	Ohne Deckung CHF	Total CHF
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	–	–	1'100'007.80	1'100'007.80
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	56'993'850.00	–	–	56'993'850.00
Gewerbe und Industrie	3'715'000.00	–	–	3'715'000.00
Übrige / BGGB	3'858'400.00	–	–	3'858'400.00
Zinsausstände	0.00	–	–	0.00
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	64'567'250.00	–	1'100'007.80	65'667'257.80
Vorjahr	65'059'190.00	–	1'140'000.00	66'199'190.00
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	64'567'250.00	–	1'100'007.80	65'667'257.80
Vorjahr	64'969'190.00	–	1'140'000.00	66'109'190.00
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen				–
Unwiderrufliche Zusagen	1'186'400.00	–	614'000.00	1'800'400.00
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–
Total Ausserbilanz	1'186'400.00	–	614'000.00	1'800'400.00
Vorjahr	1'345'000.00	–	632'000.00	1'977'000.00

Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuld- betrag CHF	Geschätzte Verwertung- erlöse der Sicherheiten CHF	Nettoschuld- betrag CHF	Einzelwert- berichtigungen CHF
Berichtsjahr	0.00	0.00	0.00	0.00
Vorjahr	500'000.00	380'000.00	120'000.00	90'000.00

6.

Weitere Anhangsinformationen

6.1.2 Finanzanlagen

Aufgliederung der Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Schuldtitel	1'451'000.00	1'451'250.00	1'512'825.35	1'534'100.00
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	1'451'000.00	1'451'250.00	1'512'825.35	1'534'100.00
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	–	–	–	–
Beteiligungstitel	28'025.00	28'025.00	179'645.00	165'735.00
davon qualifizierte Beteiligungen *	–	–	–	–
Edelmetalle	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total	1'479'025.00	1'479'275.00	1'692'470.35	1'699'835.00
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	751'000.00	751'250.00	–	–

* Mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating*

	AAA bis AA–	A+ bis A–	BBB+ bis BBB–	BB+ bis B–	Niedriger als B–	Ohne Rating
Schuldtitel: Buchwerte	751'000.00	100'000.00	–	–	–	600'000.00

* Die Bank stützt sich auf die Angaben der Depotbank.

6.1.3 Sachanlagen

Darstellung der Sachanlagen

	Buchwert Ende Vorjahr CHF	Berichtsjahr					Buchwert Ende Berichtsjahr CHF
		Umgliederungen CHF	Investitionen CHF	Des- investitionen CHF	Abschreibungen CHF	Zuschreibungen CHF	
Übrige Sachanlagen	10'004.00	–	–	–	5'000.00	–	5'004.00
Total Sachanlagen	10'004.00	–	–	–	5'000.00	–	5'004.00

6.1.4 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Ausgleichskonto	–	–	–	–
Indirekte Steuern	–	–	–	–
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–	–	–
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	–	–	–	–
Übrige Aktiven und Passiven	7'064.55	2'430.70	828.65	743.15
Total	7'064.55	2'430.70	828.65	743.15

6.1.5 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden.

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	–	–

6.1.6 Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

	Über-/Unter- deckung am Ende des Berichtsjahres	Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanzgruppe		Veränderung zum Vorjahr des wirt- schaftlichen Anteils (wirtschaft- licher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung)	Bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr			Berichtsjahr	Vorjahr
		31.12.21 CHF	31.12.21 CHF			31.12.20 CHF	2021 CHF
ASGA, Pensionskasse des Gewerbes, St.Gallen	–	–	–	–	18'690.80	18'690.80	19'613.50
Total	–	–	–	–	18'690.80	18'690.80	19'613.50
Deckungsgrad	31.12.21	31.12.20	31.12.19				
ASGA, Pensionskasse des Gewerbes, St.Gallen	121.0%	116.0%	116.2%				

"Der Stiftungsrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung in Sinne von GAAP FER 16 bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zugunsten der Versicherten verwendet werden.

6.

Weitere Anhangsinformationen

6.1.7 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihre Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

Darstellung der Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihre Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkon- forme Verwendungen	Um- buchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichtsjahr
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Rückstellungen für latente Steuern	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Rückstellungen	290'000.00	-	90'000.00	-	-	0.00	-50'000.00	330'000.00
Total Rückstellungen	290'000.00	-	90'000.00	-	-	0.00	-50'000.00	330'000.00
Reserven für allgemeine Bankrisiken*	2'950'000.00	-	-	-	-	10'000.00	-	2'960'000.00
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	90'000.00	-	-90'000.00	-	-	-	-	0.00
Davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	90'000.00	-	-90'000.00	-	-	-	-	0.00
Davon Wertberichtigungen für latente Risiken	-	-	-	-	-	-	-	-

*davon versteuert: CHF 2'960'000.00

6.1.8 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Qualifiziert Beteiligte	-	-	-	-
Gruppengesellschaften	-	-	-	-
Verbundene Gesellschaften	-	-	-	-
Organgeschäfte	1'435'000.00	1'956'000.00	353'036.45	366'970.15
Weitere nahestehende Personen	-	-	-	-

Die Bank besitzt keine Tochtergesellschaften. Mit den Stiftungsratsmitgliedern werden Transaktionen (wie Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Über Vergünstigungen für Mitarbeiter entscheidet der Stiftungsrat. Bei den Vergünstigungen für das Personal handelt es sich um branchenübliche Vorzugskonditionen. Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

6.1.9 Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

	auf Sicht		kündbar		fällig			immobilisiert	Total
	CHF	CHF	innert 3 Monaten CHF	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten CHF	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren CHF	nach 5 Jahren CHF	CHF		
Aktivum / Finanzinstrumente									
Flüssige Mittel	7'794'870.31	–	–	–	–	–	–	–	7'794'870.31
Forderungen gegenüber Banken	2'231'745.61	122'539.06	–	–	–	–	–	–	2'354'284.67
Forderungen gegenüber Kunden	7.80	10'000.00	–	750'000.00	340'000.00	–	–	–	1'100'007.80
Hypothekarforderungen	0.00	1'940'900.00	7'286'500.00	18'027'050.00	37'312'800.00	–	–	–	64'567'250.00
Handelsgeschäft	0.00	–	–	–	–	–	–	–	0.00
Finanzanlagen	28'025.00	–	–	–	700'000.00	751'000.00	–	–	1'479'025.00
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken (Minusposition)									
Total	Berichtsjahr	10'054'648.72	2'073'439.06	7'286'500.00	18'777'050.00	38'352'800.00	751'000.00	–	77'295'437.78
	Vorjahr	10'660'602.31	2'710'661.65	7'497'000.00	12'932'540.00	43'785'950.00	751'250.00	–	78'338'003.96
Fremdkapital / Finanzinstrumente									
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'000'000.00	–	–	–	–	–	–	–	2'000'000.00
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'784'964.72	56'924'415.18	6'411'268.92	–	–	–	–	–	65'120'648.82
Total	Berichtsjahr	3'784'964.72	56'924'415.18	6'411'268.92	–	–	–	–	67'120'648.82
	Vorjahr	2'222'387.19	58'813'132.91	7'291'772.69	–	–	–	–	68'327'292.79

6.2 Informationen zu Ausserbilanzgeschäften

6.2.1 Eventualforderungen und -verpflichtungen

Es bestehen keine Eventualforderungen und -verpflichtungen.

6.2.2 Verpflichtungskredite

Es bestehen keine Verpflichtungskredite.

6.2.3 Treuhandgeschäfte

Es bestehen keine Treuhandgeschäfte.

6.

Weitere Anhangsinformationen

6.3 Informationen zur Erfolgsrechnung

6.3.1 Wesentlicher Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag und Negativzinsen

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Negativzinsen

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zinsertrages)	0.00	2.70
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwandes)	3.25	0.00

6.3.2 Personalaufwand

Aufgliederung des Personalaufwands

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	242'951.10	252'017.50
davon Aufwände im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen von variablen Vergütungen	–	–
Sozialleistungen	44'444.20	34'875.25
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	–	–
Übriger Personalaufwand	4'180.25	731.39
Total	291'575.55	287'624.14

6.3.3 Sachaufwand

Aufgliederung des Sachaufwands

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Raumaufwand	43'139.05	44'192.25
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	135'978.26	135'231.10
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	–	–
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff.2 OR)	50'319.00	27'528.40
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	50'319.00	27'528.40
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	78'547.36	74'442.82
Total	307'983.67	281'394.57

6.3.4 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Es mussten keine wesentlichen Verluste ausgebucht werden. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken bleiben unverändert. In den übrigen Rückstellungen wurden CHF 50'000.00 im Zusammenhang mit der Einlagensicherung aufgelöst. Entsprechend handelt es sich um eine Netto-Auflösung von stillen Reserven.

6.3.5 Laufende und latente Steuern

Aufgliederung der laufenden und latenten Steuern

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern	19'040.00	24'000.00
Auflösung Steuerabgrenzungen Vorjahr	-2'896.45	-1'892.75
Bildung von Rückstellungen für latente Steuern	–	–
Total Steuern	16'143.55	22'107.25
Durchschnittlicher Steuersatz	20.33	16.60

6.

Weitere Anhangsinformationen

6.4 Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität

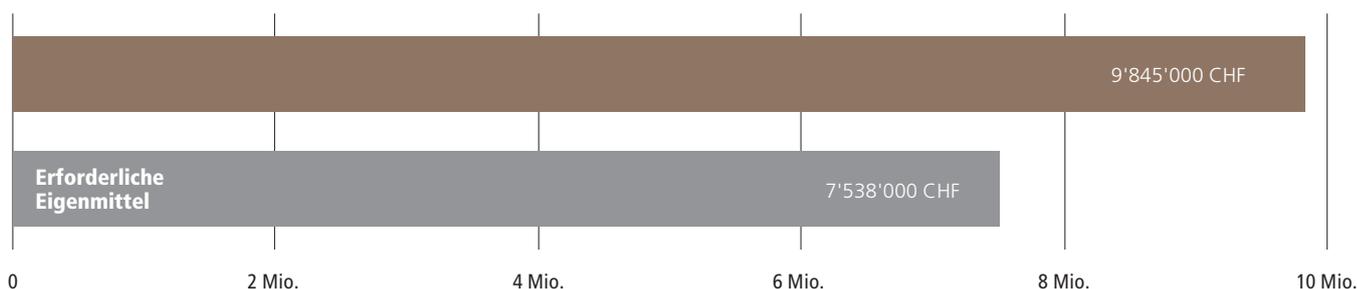
Die Bank nimmt am Betrieb des Kleinbanken-Regimes teil. Mit der Berechnung der vereinfachten Leverage Ratio auf Basis ERV Art. 47a ff kann auf die Berechnung der Leverage Ratio nach FINMA-RS 2015/03 verzichtet werden. Auf die Offenlegung kann grundsätzlich verzichtet werden. Ausgenommen davon ist die Offenlegung der Key-Metrics-Tabelle.

Tabelle für jährliche Offenlegung KM1 – Kleinbankenregime

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF			
Anrechenbare Eigenmittel (CHF)					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	9'845'000	9'732'000			
2 Kernkapital (T1)	9'845'000	9'732'000			
3 Gesamtkapital total	9'845'000	9'732'000			
4a Mindesteigenmittel (CHF)*	7'538'000	7'538'000			
Vereinfachte Leverage Ratio (in %)					
13a Aktiven (exkl. Goodwill und Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte (CHF)	79'118'919	80'338'127			
14b Vereinfachte Leverage Ratio (Kernkapital in % der Aktiven {exkl. Goodwill + Beteiligungen} + Ausserbilanzgeschäfte)	12.44%	12.11%			
Liquiditätsquote (LCR)					
	31.12.21	30.09.21	30.06.21	31.03.21	31.12.20
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF)	9'060'000	8'944'000	8'454'000	6'475'000	8'697'000
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)	4'275'000	4'084'000	4'296'000	2'166'000	2'595'000
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	215.44%	219.34%	196.98%	298.74%	340.85%

Die Durchschnittswerte pro Quartal basieren jeweils auf den dem Quartal zugehörigen drei Monatsendstatistiken.

*Anstelle der Mindesteigenmittel von 8% der Aktiven (exkl. Goodwill und Beteiligungen) und des Ausserbilanzgeschäftes werden hier die von der FINMA festgelegten Mindesteigenmittel ausgewiesen.



7. Revisionsbericht

mazars

Mazars AG
Herostrasse 12
CH-8048 Zürich

Tel: +41 44 384 84 44
www.mazars.ch

Bericht der Revisionsstelle an den
Stiftungsrat der Ersparniskasse Speicher, Speicher

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ersparniskasse Speicher, Speicher, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8 bis 23) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 8. Februar 2022

MAZARS AG

Stefan Müller
8. Februar 2022

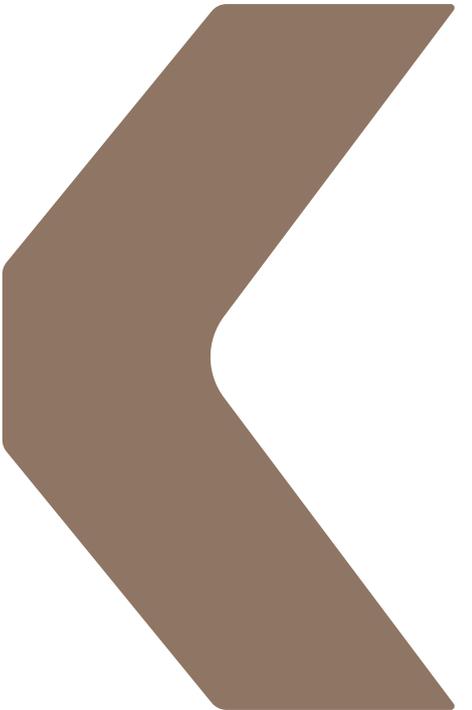
Qualified Electronic Signature by  SwissID

Stefan Müller
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Kurt Stoll
8. Februar 2022

Qualified Electronic Signature by  SwissID

Kurt Stoll
Zugelassener
Revisionsexperte



KS

S

E

E

KS



ERSPARNISKASSE
SPEICHER

Ersparniskasse Speicher
Hauptstrasse 21
CH - 9042 Speicher

Telefon +41 (0) 71 344 10 66
info@ersparniskassespeicher.ch
www.ersparniskassespeicher.ch